Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 15 (1917)
Heft: 5

Rubrik: Kleinere Mitteilungen ; Adressänderungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bei nicht sicher bezeichneten Endpunkten der zur Flächenermittelung gemessenen Strecken darf die Abweichung das $1^1/_2$-fache betragen.

Hierbei bedeutet d die höchste zulässige Abweichung zweier Flächenbestimmungen, $\frac{1}{N}$ das Verjüngungsverhältnis des Planes, f den Flächeninhalt.

Der Inhalt langer schmaler Flächen oder solcher mit hohem Grundwert ist tunlichst nur aus Naturmassen zu berechnen.

5. *Nivellements.*

Bei genaueren technischen Höhenaufnahmen darf die Abweichung zweier unabhängig voneinander ausgeführten Nivellements höchstens betragen

$$d = 18 \text{ mm } \sqrt{K},$$

K Länge in Kilometern, Abweichung d in Millimetern. Bei Höhenaufnahmen für Zwecke, die kein besonderes Mass von Genauigkeit erfordern, darf die Abweichung zweier Nivellements das Doppelte des angegebenen Wertes erreichen.

Kleinere Mitteilungen.

Eine Geduldsprobe eigener Art hat sich der österreichische Geometer Antonio Fail geleistet, der in der „Zeitschrift der behördlich autorisierten Zivilgeometer in Oesterreich“ die weltbewegende Mitteilung macht, dass er nun die Zahl π auf 1010 Stellen berechnet habe. Er hat damit seine Vorgänger Vega, der bis auf 140, Dase, der in zweimonatlicher Rechnung es bis auf 200 Stellen brachte, und endlich Shanks, der sogar sich erst mit 700 Dezimalen begnügte, noch übertrumpft.

Adressänderungen.

Theinert Benno, Assistent beim Vermessungsamt Zürich, Stolzestrasse 30, Zürich 6.

Münster Hugo, Hegenheimerstrasse 100, Basel.

Manz Emil, Wetzikon (Zürich).